

**„Die 2000er Jahre“: Finale der „Menschen & Mächte“-Serie
„Jahrzehnte in Rot-Weiß-Rot“ am 29. Juni um 20.15 Uhr in ORF 2**

Wien (OTS) - Zum Abschluss der von Andreas Novak konzipierten sechsteiligen „Menschen & Mächte“-Serie „Jahrzehnte in Rot-Weiß-Rot“ über Österreichs Alltags-, Politik- und Gesellschaftsgeschichte zwischen 1950 und den 2000er Jahren steht am Montag, dem 29. Juni 2020, um 20.15 Uhr in ORF 2 die von Peter Liska und Gerhard Jelinek gestaltete Dokumentation über „Die 2000er Jahre“ auf dem Programm: ein Jahrzehnt, das uns allen noch so nah, durch die Schnelllebigkeit der Ereignisse aber schon fast wieder entschwunden ist.

Der Weltuntergang bleibt aus. Um die Jahrtausendwende dominieren Ängste und Untergangsprophezeiungen. Doch die Erde dreht sich auch am 1. Jänner 2000 weiter. Politisch beginnt das erste Jahrzehnt des neuen Jahrtausends in Österreich mit einem Knalleffekt. Die Bildung einer Koalitionsregierung zwischen ÖVP und FPÖ spaltet das Land. Wolfgang Schüssel wird Bundeskanzler. Die Angelobung der neuen Regierung wird zum Beginn einer „Zeit der Wende“. Monatelang prägen Demonstrationen gegen den Koalitionspakt von Haider und Schüssel das Wiener Stadtbild. Selbst der Kardinal warnt vor Eskalation und Fremdenfeindlichkeit. Die Verhängung von Sanktionen durch die EU stellt einen einmaligen Akt in der europäischen Geschichte dar. Die Reaktion lähmt für einige Monate die Europäische Union und unterstützt den Start der schwarz-blauen Regierung in Wien, die umstrittene Reformvorhaben durchsetzt. Jörg Haider gibt die Führung der FPÖ ab und zieht sich als Landeshauptmann nach Kärnten zurück.

Katastrophen erschüttern Österreich. Beim verheerenden Brand der Gletscherbahn Kaprun sterben 165 Menschen. Europa ist geschockt. Dramatische Schicksale und die glückliche Rettung weniger machen Schlagzeilen. Und verheerende Hochwasser zerstören Existenzen.

Der Euro steckt jetzt in den Brieftaschen. Die neue Währung erzwingt schmerzhaftes Veränderungs- und Anpassungsprozesse. Die von der Regierung Schüssel durchgesetzte Pensionsreform führt zu Protesten der Gewerkschaften. Der Kauf von neuen Abfangjägern des Typs „Eurofighter“ ist von Korruptionsvorwürfen umwölkt. FPÖ-Chef Haider sprengt die Regierung Schüssel bei der FPÖ-Delegiertentagung von Knittelfeld, seine Regierungsmitglieder verweigern ihm die Gefolgschaft. FPÖ-Jungstar Karl-Heinz Grasser wechselt in die

ÖVP-Regierungsmannschaft.

Bei der Fußball-Europameisterschaft, die Österreich im Juni 2008 gemeinsam mit der Schweiz ausrichtet, scheidet die Nationalmannschaft schon in der Vorrunde mit einem einzigen Punkt aus. Immerhin im Skisprung überflügelt Rot-Weiß-Rot die Konkurrenz. Gregor Schlierenzauer beginnt seine einzigartige Siegesserie. Ein anderer beendet sie. Mit Tränen verlässt Hermann Maier die Sportbühne.

Die Jahre von 2000 bis 2010 sind von einem rasanten technologischen Wandel geprägt. Die Mobiltelefone werden „smart“. Eine neue Technologie fegt über die Welt und verändert das Kommunikationsverhalten von Milliarden Menschen. Für viele traditionelle Branchen brechen die Geschäftsgrundlagen weg. Österreich wird in den 2000er Jahren auch von aufsehenerregenden Verbrechen erschüttert. Das Entführungsoffer Natascha Kampusch kann sich nach acht Jahren Gefangenschaft aus ihrem unterirdischen Verlies befreien. Der „Fall F.“ erregt weltweites Aufsehen.

Bei den Nationalratswahlen 2006 erfolgt die Wende von der Wende. Obwohl die Gewerkschaftsbank BAWAG in einen Finanzskandal verwickelt ist und knapp vor dem Zusammenbruch steht, der ÖGB Hunderte Millionen Euro – auch aus dem Streikfonds – zur Rettung seiner Bank aufwenden muss, kann sich der SPÖ-Vorsitzende Alfred Gusenbauer knapp gegen Amtsinhaber Wolfgang Schüssel durchsetzen. Mit Gusenbauer als Kanzler kehrt die große Koalition zurück. Doch die beiden Parteien blockieren einander. Bei den von der ÖVP erzwungenen Neuwahlen im Herbst 2008 tritt Gusenbauer nicht wieder an. Jörg Haider hat zuvor die FPÖ gespalten und das BZÖ, das Bündnis Zukunft Österreich, gegründet. Der neue Kanzler und Parteivorsitzende Werner Faymann bildet abermals eine Regierung mit der ÖVP. Die beiden einstigen Großparteien haben nur noch knapp 50 Prozent der Stimmen. Am 11. Oktober 2008 verunglückt der politische Grenzgänger Jörg Haider tödlich.

Im Herbst 2008 steht die Welt vor einer Wirtschaftskatastrophe. Mit der Pleite der New Yorker Investmentbank Lehmann Brothers und dem Platzen der Kreditblase beginnt die Finanzkrise. Für Stunden steht die Welt am Abgrund. Das Gespenst der Weltwirtschaftskrise von 1929 ist plötzlich präsent. Die Bankenkrise wird nahtlos von einer Finanz- und Schuldenkrise in Europa begleitet. Menschen bangen um ihr Erspartes, um ihre Existenz. Alles scheint möglich.

Das erste Jahrzehnt des neuen Jahrtausends verändert die Welt und

Österreich auf Dauer. Die „Nuller-Jahre“ stehen für Aufbruch, Umbruch und auch Zusammenbruch. Eine Wendezeit in vielerlei Hinsicht.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Karin Wögerer

(01) 87878 - DW 12913

<https://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0082 2020-06-26/11:10

261110 Jun 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200626_OTS0082